

Hornissen im Garten: Was Sie wissen sollten und wie Sie richtig handeln

Hornissen im Garten: Tipps für ein ruhiges Zusammenleben, rechtliche Hinweise zur Nestentfernung und deren nützliche Rolle.

Hornissen als friedliche Nachbarn: Ein Blick auf das Zusammenleben

Der Anblick eines Hornissennestes im eigenen Garten kann viele Menschen zunächst in Panik versetzen. Die Vorstellung von großen, brummenden Insekten, die um das eigene Haus schwirren, kann beängstigend sein. Doch Hornissen sind weit weniger gefährlich, als oft angenommen wird. In vielen Fällen suchen Bürger Rat beim Landratsamt, wenn sie auf eines dieser Nester stoßen. Hier wird jedoch häufig übersehen, wie wichtig diese Insekten für das Ökosystem sind.

Wichtige Rolle der Hornissen im Ökosystem

Hornissen spielen eine wesentliche Rolle im Gleichgewicht der Natur. Sie stehen im Ruf, aggressive Zeitgenossen zu sein, doch in Wahrheit sind sie friedfertiger und helfen sogar dabei, die Population von Wespen zu regulieren. Dies ist besonders bedeutsam, da Wespen oft zu unangenehmen Begegnungen bei Picknicks und im Freien führen können.

Schutzstatus der Hornissen

Hornissen gehören zu den besonders geschützten Arten in

Deutschland. Das bedeutet, dass sowohl die Nester als auch die Tiere selbst nicht ohne Genehmigung getötet oder entfernt werden dürfen. Eine Ausnahmeregelung ist lediglich in bestimmten Fällen möglich, beispielsweise bei Allergikern oder anderen Risikopatienten. In diesen Situationen muss eine Genehmigung bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt werden, was vorkommen kann, wenn Menschen sich stark bedroht fühlen.

Die Lebensweise der Hornissen

Hornissen leben in sozialen Verbänden, in denen die Königin zentrale Aufgaben wie das Legen von Eiern übernimmt. Die Arbeiterinnen kümmern sich um den Nestbau, die Pflege der Larven und die Nahrungsbeschaffung. Diese Insekten bauen ihre Nester bevorzugt an geschützten Orten, wie unter Dachüberständen oder in Schuppen, und benötigen zur Aufzucht der Larven eiweißreiche Nahrung, die sie durch die Jagd auf andere Insekten beschaffen. Ihre Speisekarte umfasst Fliegen, Heuschrecken und sogar Wespen.

Tipps zum Umgang mit Hornissen

Wer auf Hornissen trifft, sollte besonnen reagieren. Es ist ratsam, hektische Bewegungen zu vermeiden und Distanz zu den Tieren zu wahren. Oft gewöhnen sich Hornissen an menschliche Aktivitäten, wodurch ein friedliches Zusammenleben durchaus möglich ist. Im Spätherbst, nach dem ersten Frost, sterben die meisten Hornissen ab, und nur die Jungkönigin überlebt. Das Nest kann nach dieser Zeit in Ruhe entfernt werden, da eine Wiederbesiedlung im kommenden Jahr nicht zu erwarten ist.

Weitere Informationen und Unterstützung

Für alle Fragen rund um das Thema Hornissen steht die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt zur Verfügung. Bürger

können sich per E-Mail oder telefonisch melden, um weitere Informationen zu erhalten und mögliche Bedenken zu klären.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Hornissennest im eigenen Garten oft mehr als nur eine Beunruhigung darstellt. Es ist eine Einladung, die faszinierende Welt dieser Insekten näher kennenzulernen und zu verstehen, wie sie das ökologische Gleichgewicht unterstützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de